

INSTALLATIONS-ATTEST

für Alarmanlagen nach den Förderungsrichtlinien des Landes Oberösterreich

Dieses Attest darf nur vom befugten Errichter für von ihm errichteten Alarmanlagen ausgestellt werden! Zuwiderhandlung wird strafrechtlich verfolgt. Original exemplar für den Anlagenbetreiber. Dieses Attest enthält sicherheitsrelevante Daten, die nicht weitergegeben werden dürfen.

Alarmanlagenklasse: Nach ÖNORM EN 50130 (alle Teile), ÖNORM EN 50131 (alle Teile) und ÖNORM EN 50136 (alle Teile)
ÖNORMEN sind in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.
Diesem Erfordernis wird entsprochen durch Erfüllung der
ÖVE Richtlinie R2

Anlagenbetreiber:

Firma / Name

PLZ / Ort

Straße

Tel. Nr.

Fax

Kontaktperson

Tel. Nr.

E-Mail

Standort der Anlage:

(nur auszufüllen wenn, Adresse des Anlagenbetreibers und des Standortes der Anlage unterschiedlich sind)

Firma / Name

PLZ / Ort

Straße

Tel. Nr.

Fax

Kontaktperson

Tel. Nr.

E-Mail

Errichter der Anlage:

Firma

PLZ / Ort

Straße

Tel. Nr.

Fax

Kontaktperson

Tel. Nr.

E-Mail

Original bleibt bei Anlagenbetreiber. Kopien werden durch Ankreuzen gekennzeichnet.

Exemplar für: Errichter der Anlage Hilfeleistende Stelle Förderstelle des Landes OÖ.

(verbleibt beim Förderungswerber)

Art des Objektes:

<input type="checkbox"/> nach Anhang B:

oder:

<input type="checkbox"/> Wohnhaus oder Wohnung
<input type="checkbox"/> Sonstiges :

Gesicherte Bereiche:

<input type="checkbox"/> Keller	<input type="checkbox"/> Erdgeschoss	<input type="checkbox"/> 1. Stock
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ungesicherte Bereiche: welche zwar in die Projektierung einbezogen, jedoch auf Wunsch des Kunden nicht ausgeführt wurden.

<input type="checkbox"/> Keller	<input type="checkbox"/> Erdgeschoss	<input type="checkbox"/> 1. Stock
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Schutzart:

<input type="checkbox"/> Außenhautüberwachung	<input type="checkbox"/> Objektüberwachung	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Raumüberwachung	<input type="checkbox"/> Personenschutz	<input type="checkbox"/>

Installationsart:

<input type="checkbox"/> Aufputz	<input type="checkbox"/> Unterputz	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Drahtlos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fernalarm und Übertragungsweg:

<input type="checkbox"/> Stehende Verbindung (TUS; MDL; Infranet; u. dgl.)	<input type="checkbox"/> IP-Übertragung	
<input type="checkbox"/> AWUG	<input type="checkbox"/> Analog	<input type="checkbox"/> GSM
<input type="checkbox"/> AWAG	<input type="checkbox"/> ISDN	<input type="checkbox"/>

Hilfeleistende Stelle:

Firma		
PLZ / Ort	Straße	Tel. Nr.
Kontaktperson	Tel. Nr.	E-Mail
Alarm Tel. Nr.	2. Alarm Tel. Nr.	3. Alarm Tel. Nr.
Einverständnis mit der Hilfeleistenden Stelle hergestellt am:		
Probealarm durchgeführt am:		
Alarmverifizierung (Mittels "Codewortrückfrage") vereinbart: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Anmeldung zur Exekutive erfolgt: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Datum:
Dienststelle:		

Eingesetzte Geräte: Es sind alle, an die Alarmanlage angeschalteten Geräte anzuführen.

Gerätetypen	Type	Verbaute Anzahl	Aussteller/Nummer des Zertifikates lt. Anhang A
Magnetkontakte		Stk.	
Öffnungsmelder		Stk.	
Riegelkontakte		Stk.	
Aufdruckbolzen		Stk.	
Glasbruchmelder aktiv		Stk.	
Galsbruchmelder passiv		Stk.	
Glasbruchmelder akustisch		Stk.	
Körperschallmelder		Stk.	
Alarmglas		Stk.	
Alarmfolien/-tapeten		Stk.	
Lichtschranke		Stk.	
Elektronischer Erschütterungsmelder		Stk.	
		Stk.	
		Stk.	
		Stk.	
Mikrowellen-Bewegungsmelder		Stk.	
Ultraschall-Bewegungsmelder		Stk.	
Infrarot-Bewegungsmelder		Stk.	
Kombinationsmelder		Stk.	
		Stk.	
		Stk.	
Verteiler		Stk.	
		Stk.	
		Stk.	

Gerätetypen	Type	Verbaute Anzahl	Aussteller/Nummer des Zertifikates lt. Anhang A
Abhebmelder		Stk.	
Bildermelder		Stk.	
Kapazitive Melder		Stk.	
Handmelder		Stk.	
Fußmelder		Stk.	
Geldscheinkontakt		Stk.	
Drahtlose Überfallmelder		Stk.	
		Stk.	
Außensirene eigenversorgt		Stk.	
Außensirene		Stk.	
Innensirene		Stk.	
Optischer Signalgeber		Stk.	
		Stk.	
Schlüsselschalter		Stk.	
Blockschloss		Stk.	
Codeschalter		Stk.	
Identifikations-merkmalträger		Stk.	
Zeitschaltuhr		Stk.	
Abgesetztes Bedienteil		Stk.	
		Stk.	
		Stk.	
		Stk.	
Alarmzentrale		Stk.	
Stk. Meldergruppen		Stk. Meldergruppen-Sabotage	

Mindest - Notstromversorgung:

<input type="checkbox"/> 12 Stunden	<input type="checkbox"/> 60 Stunden	Batteriekapazität: Ah
Ruhestrom bei abgeschalteter Netzversorgung: mA		

Zusätzliche Einrichtungen, welche an der EMA angeschalten sind:

<input type="checkbox"/> Bildaufzeichnung	<input type="checkbox"/> Außenbeleuchtung	<input type="checkbox"/> Rauchmelder
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Achtung!

Unter Hinweis auf die Ausführung der angeführten ÖNORMEN werden Alarmanlagen und Alarmsysteme nicht gefördert:

- 1) Die mit Infraschalltechnik (Luftdrucksensorik) ausgestattet sind (mangelnde Auslöse - und Fehlalarmsicherheit)
- 2) Bei denen Melder oder Alarmgeber über Steckverbindungen mit der Alarmzentrale verbunden werden (irrtümliche oder bewusste Abschaltung von Alarmkomponenten)
- 3) Mit Regler(n), welche die Empfindlichkeit des Systems beeinflussen, sich an allgemein zugänglicher Stelle der Alarmzentrale befinden.
- 4) Mit Schalter(n) zum Konfigurieren von externen Komponenten (Alarmeinheiten, Sirenen,...)sich an allgemein zugänglicher Stelle der Alarmzentrale befinden.

Das Service für die Alarmanlage ist sichergestellt durch:

Wartungsvertrag gemäß Anhang E vorhanden ja nein

Schlussbemerkung:

Dem Betreiber wurde die Anlage am: _____ nach _____ Tage Probetrieb in funktionsfähigem und betriebsbereiten Zustand übergeben.

Ein Sicherungsschein für Schlüssel zur Anlagenbedienung wurde vom Betreiber übernommen ja nein

Betreiberschulung wurde durchgeführt ja nein

Das Protokollbuch der Alarmanlage wurde dem Betreiber übergeben ja nein

Pflichten des Betreibers wurden dem Betreiber übergeben - Anhang G ja nein

Zusätzliche technische Unterlagen wurden dem Betreiber übergeben: ja nein

Errichter der Anlage	Firmenmäßige Zeichnung	Datum, Ort
Neben der Richtigkeit der Angaben auf Blatt 1-4 bestätigt hiermit der befugte Errichter der Anlage, dass diese entsprechend der ÖNORM EN 50130 (alle Teile), ÖNORM EN 50131 (alle Teile) und ÖNORM EN 50136 (alle Teile) ausgeführt wurde. Alle angeführten ÖNORMEN wurden in der jeweils geltenden Fassung angewendet. Diesem Erfordernis wird entsprochen durch die Erfüllung der ÖVE Richtlinie R2.		

Betreiber der Anlage	Unterschrift des Anlagenbetreibers	Datum, Ort
Neben der Richtigkeit der Angaben auf Blatt 1, 2 und 4 bestätigt hiermit der Betreiber der Anlage die ordnungsgemäße Übernahme, alle zukünftigen Änderungen an der Anlage und am gesicherten Bereich dem Anlagenerrichter und gegebenenfalls dem Land oö. als Förderstelle bekannt zu geben.		